

Informationen zum Raumbedarf Sport am Nepomucenum

Das Nepomucenum hat, als bisher einzige Schule in Coesfeld, Sport zum Schulprofil erhoben und damit ist dieses Teil des offiziellen Schulprogramms. Somit nimmt das Nepomucenum eine Sonderstellung bei den Schulen ein und hat einen zusätzlichen Sportraumbedarf.

Die Überlegungen zum Profil „Sport-Schule“ gibt es schon lange und eine Vielzahl von Kooperationen sind seit Jahren aufgebaut und inzwischen etabliert worden

- Kooperation mit dem DFB-Stützpunktkoordinator und den DFB-Fördertrainern der angebundenen Stützpunkte und der damit verbundenen Ernennung zur DFB-Förderschule als „Partnerschule Leistungsorientiertes Fördertraining im Fußball“.
- Kooperation mit dem Golf- und Landclub Coesfeld
- Kooperation mit dem Kreissportbund Coesfeld zur Ausbildung von Schülern zu Sporthelfern
- Kooperation mit der Volleyball-Abteilung der SG Coesfeld
- Kooperationsschule des Instituts für Sportwissenschaft der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Zusätzlich gibt es neben vielen kleinen, noch einige herausragende nennenswerte Projekte:

- Erfolgreiche Bewerbung als Inline-Skate-Stützpunkt (über 40 Ausrüstungen stehen bereit)
- Sportabzeichen Wettbewerb (Auf Landesebene platzierte sich das Nepomucenum 2007 erstmals in den TopTen und konnte nach 2008 (1. Platz) und 2009 (2. Platz) die landesweite Spitzenstellung jedes Jahr erneut unter Beweis stellen.
- Eine Kletterwand steht an Nachmittagen und Wochenenden der Bevölkerung zur Verfügung
- Außenpausensport (Materialausleihe für Schüler und Initiierung und Kofinanzierung von Tischtennisplatten und eines Kleinspielfeldes, auch zur außerunterrichtlichen Benutzung durch die Bevölkerung)
- regelmäßige Durchführung von Sportfortbildungen des Dezernates 48 (Sport) der Bezirksregierung Münster am Nepomucenum.

Die Einrichtung eines Leistungskurses Sport ist die konsequente Weiterentwicklung des Schulprofils.

Im Gegensatz zum modern ausgestatteten MINT-Zentrum des gleichnamigen Schwerpunktes an unserer Schule, sind die zurzeit 16 Sportlehrkräfte am Nepomucenum und alle anderen Nutzer auf Raum-Konzepte und Einrichtungen aus den siebziger Jahren angewiesen. Diese entsprechen nicht mehr dem veränderten Sportverhalten von Kindern, Jugendlichen und Bürgern, aber auch nicht dem aktuellen technischen Stand.

Weiterhin sind zum Beispiel Sanitäreinrichtungen für Lehrkräfte nicht vorhanden!

Für den schulischen Bereich ist – für alle schulischen Nutzer der Sportstätten - bedeutsam, dass die aktuellen Richtlinien und Lehrpläne des Faches Sport umgesetzt werden können. Vor allem für den Sportunterricht in der Oberstufe, mit seinen verpflichtend verbindenden Anteilen von Theorie und Praxis, ist dies zum jetzigen Zeitpunkt nur sehr eingeschränkt möglich.

Der Einbezug des Clusters Sport in die Planungen der Sanierung bedeutet damit neben einer schulischen Notwendigkeit für alle schulischen Nutzer eine deutliche Nutzungsverbesserung aller weiteren Nutzer der Anlagen auch im Sinne einer Quartiersnutzung.

Arbeitsvorlage 1

Themengruppe: Sport

THEO

NEPO

gemeinschaftlich

⇒ Welche **Aktivitäten und Funktionen** soll der Raum, der Bereich ermöglichen?

- Bewegung (Unterricht und freie Zeit/Pausen)
- Entspannung (Tanz- und Jogaraum)
- Lagerräume (z.T. verschließbar)
- Umkleiden
- Sanitäranlagen
- Theorieräume
- Erste Hilfe Raum
- Technikraum

⇒ Ist der Raum, der Bereich als **Funktionseinheit**, als Cluster geplant? **Welche Räume**, welche (unterschiedlichen) **Raumgrößen** und **Funktionen** braucht das Cluster?

eine Funktionseinheit mit

Umkleiden

- je Dreifachhalle 3 Umkleiden mit eigenständiger sanitärer Einrichtung pro Geschlecht, belüftbar
- getrennte Lehrerumkleiden (M/W) mit Dusche und WC, 1 abschließbarer Spind pro Lehrer, belüftbar

Bewegungsräume:

- 2 Dreifachhallen (eine mit ausfahrbarer Tribüne) mit Ausgang zu den Aussensportanlagen)
- Theorieräume (aus der Halle und von außen zu begehen)
- Gymnastik-/Tanz-/Jogaraum (für mind. 30 SuS)
- Kraftraum (für mind. 30 SuS)
- Lagerräume (z.T. verschließbar)
- Regie-/Technikraum

⇒ Welche **Atmosphären und Ausstattungen** braucht der Raum, das Cluster?

Zugangsbereich

- vom Schulgebäude wettergeschützt zu erreichen
- Eingangstür (aus der Halle zu öffnen) mit Klingel, Gegensprechanlage, Kamera

- barrierefrei und ebenerdig

Dreifachhalle (jeweils mit großem abschließbaren Materialraum):

- Tageslicht (mit Verdunklungsmöglichkeit) und regulierbare Beleuchtung
- Schallschutz (gerade bei Dreifachbelegung)
- Fußbodenheizung (ganzjährig wohltemperiert)
- Belüftung (Frischluff)
- Schwingboden
- Wände polstern
- Musikanlagen (für jedes Hallendrittel regulier/steuerbar)
- Netzwerkanschluss+ W-Lan in jedem Hallendrittel
- Geräteausstattung: 8 elektrische BB Körbe (2 pro Hallendrittel+ gr.Halle Stirnseite
 8 elektrische Handballtore
- Kletterwand und Boulderwand; (ggf. draußen)

Außenbereich an Halle angeschlossen

- Fußballkäfig (auch in Pausen nutzbar)
- Beachvolleyballplatz

Gymnastik-/Tanz-/Jogaraum (mit eigenem Materialraum)

- Musikanlagen
- Spiegelwand
- Multimedia mit Projektionsfläche
- Tageslicht (verdunkelbar)
- belüftbar

Kraftraum (mit eigenem Materialraum)

- Tageslicht
- belüftbar

Sanitätsraum

- Kühlschrank
- Liege
- Defibrillator
- Privatsphäre

Umkleiden

- geräumig (Platz für 30 Kinder), hell, belüftbar
- Duschen höhenregulierbar, Fön, Waschbecken separat, helle geräumige WCs, Sanitärbereich beheiz- und belüftbar

- getrennte Lehrerumkleiden (M/W) mit Dusche und WC, 1 abschließbarer Spind pro Lehrer, belüftbar und wärmerégulierbar

Theorieräume (ggf. auch durch Vereine zur Schulung zu nutzen)

- in/an der Sporthalle
- mind. 30 Personen
- flexibles Tischmobiliar
- Activeboard mit Internetanschluss
- Lagermöglichkeit für Theoriematerial

4) Welche **grundlegenden Ausstattungen** braucht der Raum, das Cluster?

(Siehe 3)

5) In welchen **Nachbarschaften und Verbindungen** steht der Raum, das Cluster?

- direkter Zugang vom Schulgebäude
- direkte Verbindung zu den Außensportanlagen
- direkt zugänglicher Geräte-/Materialraum für jedes Hallendrittel
- alle Räume liegen im „Sportkomplex“
- Halle für Pausensport zugänglich, Außengelände in der Übermittagszeit integrieren

6) Welche **Leitidee, welche pädagogische, didaktische Ausrichtung**, welche Aussage im Schulprogramm wird in diesem Raum, mit diesem Cluster realisiert? Erstellen Sie eine **Skizze** des Raumes, der Funktionseinheit, z.B. ein Jahrgangcluster.

- vielfältigste Bewegungsmöglichkeiten anbieten, um Grundlagen zum lebenslangen Sporttreiben zu legen
- Funktionseinheit „Sportkomplex“ um der Stellung im Schulprogramm Rechnung zu tragen